

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Günther Stern liest Ernst Bloch	13

Erster Teil 1956–1967: Apokalypse

1. Von Zeitgenossen und Menschen: Eine negative Anthropologie des technischen Zeitalters	43
Ruinen heute (43) Die Außenansicht eines Buches: Ding und Mensch (51) Zeitalter der Technik (66) Die Ontologie der atoma- ren Situation (78) Die Innenansicht eines Buches: Vorgeschichte überschrieben (94) Tatsachen und Möglichkeiten: Günther Anders schreibt Klaus Eichmann (102) Vorgeschichte angehalten (112)	
2. Von Zeitkrankheit und Zeitgenossenschaft: Besuch im Hades	117
Das vorläufige Ende eines Tagebuches: Eine Reise im Jahr 1966 (117) Von Auschwitz nach Breslau (127) Das Tagebuch der Anderen (133) Ein Zeitgenosse kehrt zurück (136)	

Zweiter Teil 1933–1950: Exil

3. Eine Zäsur zu Ende denken: Das Jahr 1933	159
Ungültiges Leben (159) Überschriebene Deutungen (164) Phi- losophische Verschiebungen: Historische und nihilistische Men- schen (175) Zur Nachträglichkeit der Erfahrung (187)	
4. An der Schwelle der Geschichte: In Amerika	193
Verjagte, Boten, Leichenwäscher (193) Ein geschichtsphilosophi- sches Testament aus der alten Welt (203) Ein weiter Rückblick: »Gespenster des 19. Jahrhunderts« (210) Eine dichte Chronologie: um 1945 (222)	

5. Anders liest Heidegger: »Wenn-Sätze ohne geschichtlichen Augenblick« 235
 Zweierlei Dichtung heute (235) | *Sein und Zeit* im Jahr 1944 wieder-
 gelesen (244) | Die Verwandlung von Geschichte in Geschichtlich-
 keit (253) | Heidegger in eschatologischer Situation (259) | Heideggers
 Philosophie als Ereignis der Nachkriegszeit (262)

Dritter Teil
 1979: Krise

6. Der Engel der Geschichte und das Ende der Nachkriegszeit 277
 Die Geschichte einer Verschiebung (277) | Geschichtliche Unmittel-
 barkeit: Nach »Holocaust« (288)
7. Nach dem Ende: Melancholie, Ironie und Halbvergessenes 293
- Quellen und Literatur 299
 Ungedruckte Quellen (299) | Gedruckte Quellen (300) | Forschungs-
 literatur (310)
- Register 329